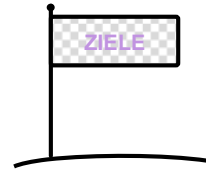


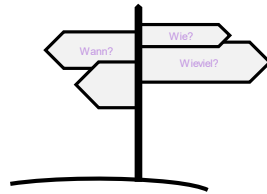
VORSTELLUNG DER FÖRDERMECHANIK ZUR „INITIATIVE NATIONALE BILDUNGSPLATTFORM“

INHALT

1. Zielsetzungen



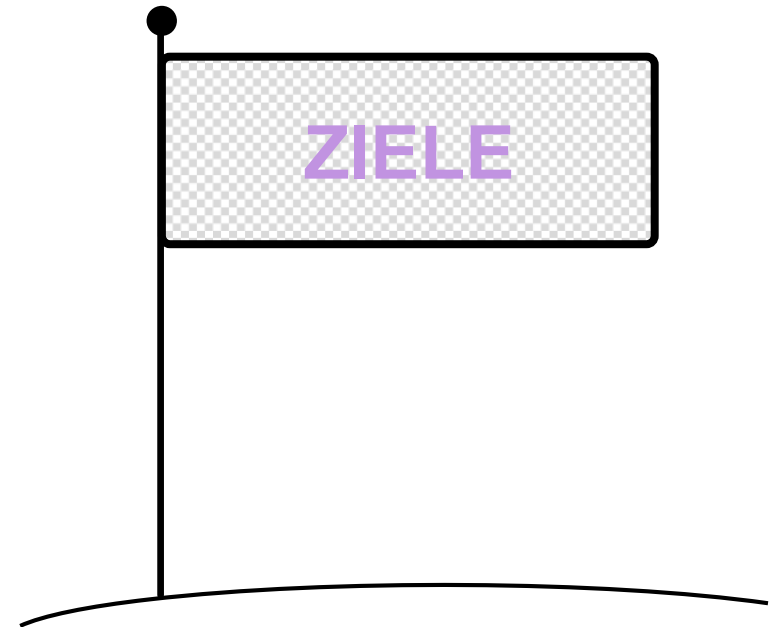
2. Förderung



3. Formale Anforderungen an Projektanträge

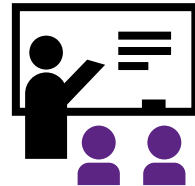


1. ZIELE



ZIELE DER FÖRDERBEKANNTMACHUNG

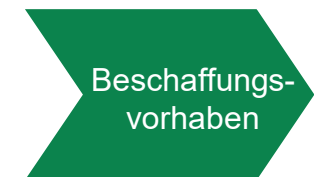
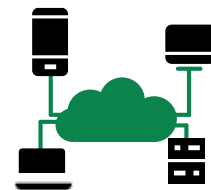
Ziel 1: Angebote für Lernende



Ziel 2: Angebote für Lehrende



Ziel 3: Technische Umsetzung



ZIELSETZUNGEN

Ziele 1 bzw. 2 umfassen die Erweiterung & Erarbeitung von Lehr- & Lernangeboten, welche Schnittstellen zum Pilotprojekt der Meta-Plattform aufzeigen.



Die Angebote sollen (möglichst viele) der wesentlichen Merkmale der NBP aufgreifen bzw. geeignet sein, diese Merkmale für die NBP zu erreichen.

- Nutzendenzentriert
- Kollaborativ
- Unterstützend
- Institutionsübergreifend
- Methodenübergreifend
- Große Reichweite
- Inhaltlich & didaktisch hochwertig
- Modern & lernpfadorientiert
- Innovative Technologien

Reichweite, Innovation, Mehrwert

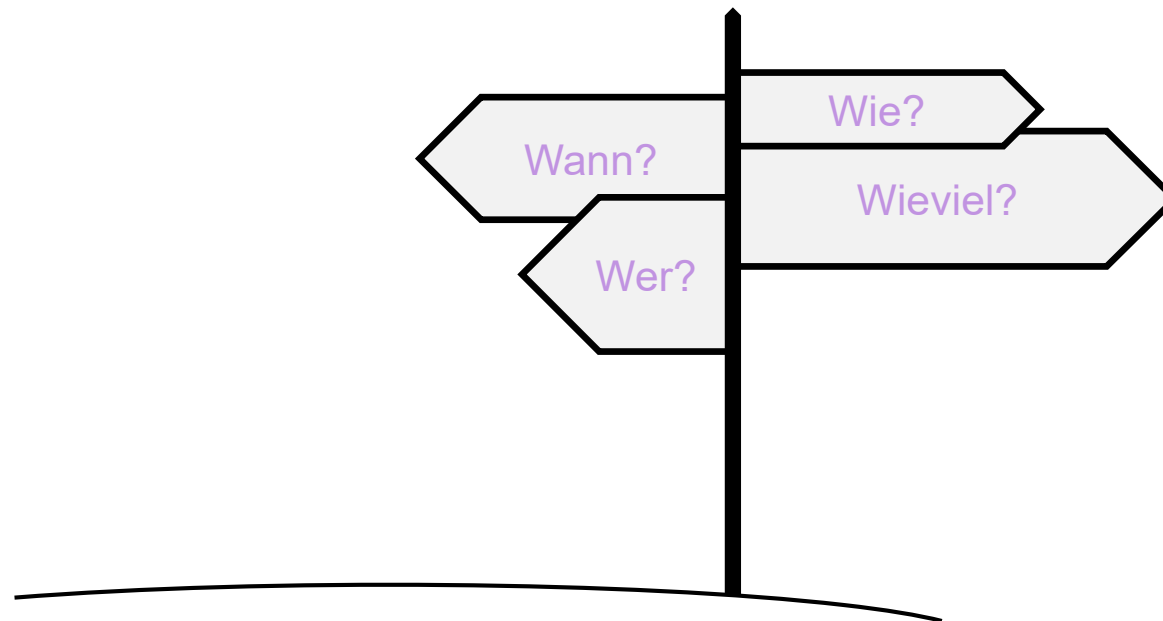
PILOTPROJEKT

Pilotinitiative zum Aufbau einer digitalen Bildungsplattform

- Entwicklung & Bereitstellung von **wesentlich nötigen Funktionen** in einem prototypischen System
- Veröffentlichung entsprechender **Dokumentationen & Schnittstellen für Integrationstests** zeitnah unter pilot1.bildungsraum.digital
- **Beteiligte Akteure**
Universität Potsdam, Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Technische Universität Berlin, Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH, Bündnis für Bildung e.V., Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V., edu-sharing.net e.V., MathPlan GmbH, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Zentral für die Förderung der Entwicklung von Bildungsangeboten zu Ziel 1 & 2 ist, dass sie durch die Nutzung von Schnittstellen in die Pilotlösung zur Meta-Plattform integriert werden können.

2. FÖRDERUNG

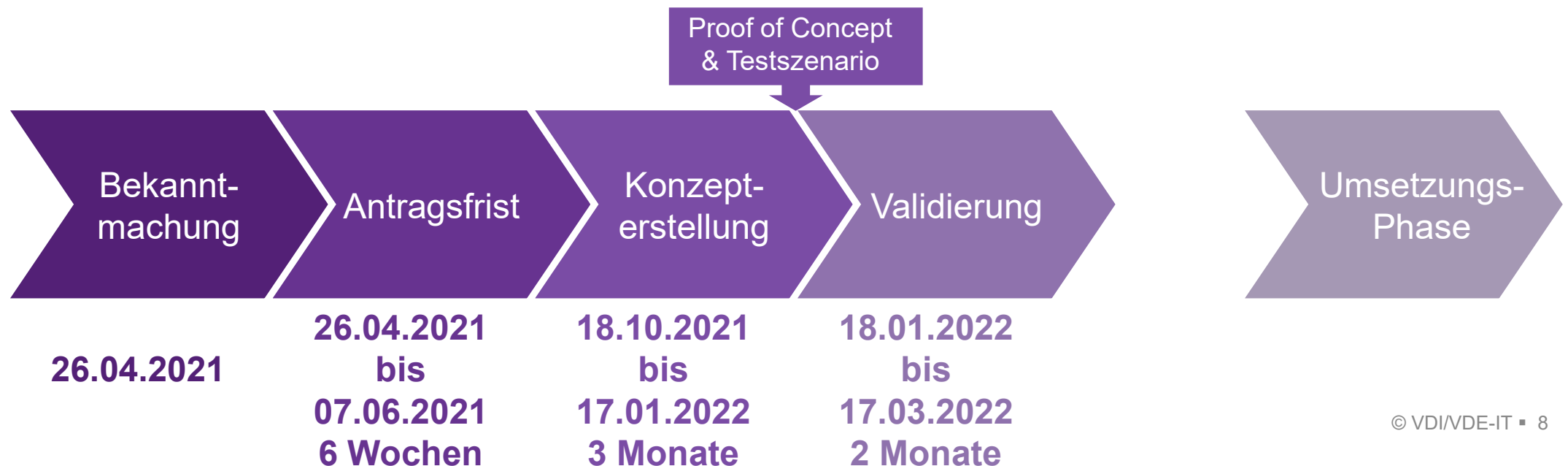


WIE WIRD GEFÖRDERT?

Konzeptionsphase: Förderdauer max. 5 Monate

- 3 Monate Konzepterstellung
- 2 Monate Validierung

Umsetzungsphase: Förderdauer max. 2 Jahre



ART, UMFANG, HÖHE DER ZUWENDUNG



Konzeptionsphase

- Maximale Gesamtförderung: **100 000 Euro** pro Projekt
- Unabhängig ob Einzelprojekt oder Verbundprojekt
- Es werden **ausschließlich Personalmittel** gefördert
- Bei Hochschulen ist die Gesamtförderung 100 000 Euro **einschließlich Projektpauschale**
- Bei Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft wird von einer Förderquote **von 50%** ausgegangen.
- **KMU** können eine **maximale Förderquote von bis zu 60%** bekommen.

Umsetzungsphase

- Neuer Antrag nach Validierung – **Keine feste Maximalhöhe der Förderung.**
- Es werden Personal-, Sach- & Reisemittel gefördert.

WER IST ANTRAGSBERECHTIGT?

- **Staatliche & nicht staatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Verbände, Vereine & sonstige Organisationen sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft**
- Die Beteiligung von **Start-Ups & KMU** ist ausdrücklich erwünscht
- **Einzel- & Verbundprojekte**
Verbundprojekte: max. 2 Partner (nur in der Konzeptionsphase)

WELCHE ASPEKTE & FRAGESTELLUNGEN SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN?



Konzeptionsphase

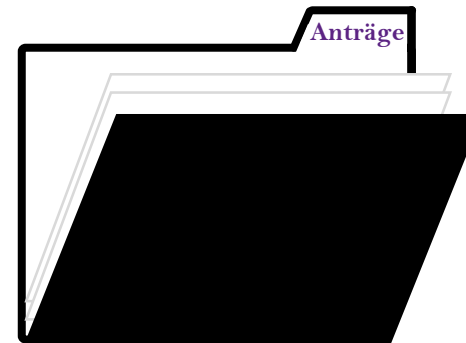
- **Beitrag zum Gesamtziel & spezifischer Beitrag zu den Zielen 1 bzw. 2**
- Wer ist die **Zielgruppe** des geplanten Angebots?
- Wie **bettet** sich das **Vorhaben** in die Bildungsplattform **ein**?
- Wie sollen die **Interoperabilitätsanforderungen** erreicht werden?
 - z.B. zu geplanten Schnittstellen & Datenstandards
 - Vgl. Aspekte im Gestaltungsrahmen unter <https://www.bmbf.de/de/neue-bekanntmachung-zum-aufbau-einer-digitalen-bildungsplattform-13790.html>
- Planung von **Testszenarien** zum Anschluss an die Bildungsplattform für die **Validierung**
- Neben den Arbeiten zur Konzeptionsphase sollen auch **bereits Planungen für die Umsetzungsphase** skizziert werden

Es ist eine **kontinuierliche Projektbegleitung** mit dem BMBF bzw. dem Projektträger erwünscht

VERFAHREN

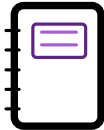



- Abwicklung des Förderverfahrens durch den **Projektträger** „Digitaler Wandel in Bildung, Wissenschaft und Forschung“ der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH **im Auftrag des BMBF**
- **Einstufiges Verfahren:** Einreichung förmlicher Förderanträge
- Während des Verfahrens **individuelle Beratung** möglich
- **Prüfung der Anträge** durch externe Begutachtung & den Projektträger

3. FORMALE ANFORDERUNGEN AN PROJEKTANTRÄGE

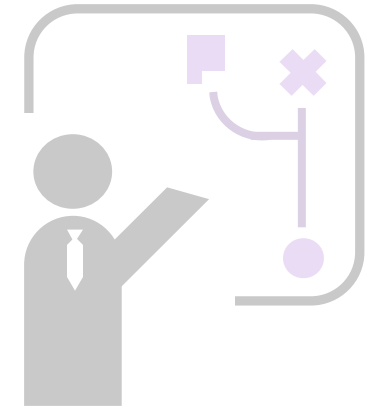


TEILE DES PROJEKTANTRAGS

Jeder Projektantrag besteht aus den folgenden 4 Teilen

- a) **Deckblatt** 
- b) **Projektdarstellung inkl. tabellarischer Überblick** 
- c) **Arbeitsplan mit Aufgabendarstellung** 
- d) **Anlagen** 

PROJEKTDARSTELLUNG INKL. TABELLARISCHER ÜBERBLICK



Tabellarischer Überblick zum Projekt

- Nennung des Förderziels: „Ziel 1“ / „Ziel 2“ / „Ziel 1 & 2“
- Antragstellende Institution
bei Verbundprojekten Benennung aller Verbundpartner
- Fördervolumen für die Konzeptionsphase
bei Verbundprojekten jeweils anteilig pro Verbundpartner
- Wenn zutreffend: Übersicht weiterer Beteiligter (d. h. Mitwirkende ohne Förderung, aber mit zugesicherter Unterstützungsleistung und ihrer im Projekt vorgesehenen Rolle)
- Zusammenfassung des Projekts in 2-3 Sätzen

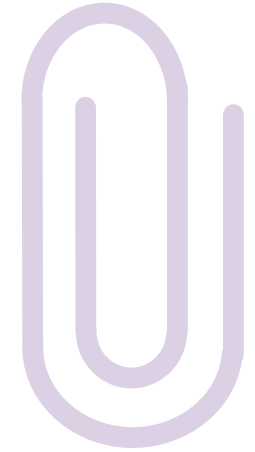
PROJEKTDARSTELLUNG ZUR KONZEPTIONSPHASE



Ausführliche Darstellung des Vorhabens unter Berücksichtigung der folgenden Gliederung

- **Motivation & Gesamtziel** sowie Zu-/Einordnung in den o. g. Zielkontext (inhaltlich wie technisch)
- **Vorhandene Ergebnisse & Anwendungspotenziale** aus bisherigen Arbeiten, die für die Entwicklung des Projektes, seine Anbindung und Interoperabilität mit den Portallösungen zu Ziel 3 genutzt werden
- Einordnung des Projekts in den **wissenschaftlichen Diskurs** und daraus abgeleitete **mögliche Zukunftsszenarien** im Sinne der Zielsetzung der Bekanntmachung
- **Forschungsfragestellungen** und **Fragestellungen bezüglich der prototypischen Implementierung** sowie Skizzierung der damit verbundenen nötigen **Arbeiten**, insbesondere technischen Herausforderungen, inkl. möglicher Lösungswege jeweils bezogen auf die Konzeptions- und skizziert für die Umsetzungsphase
- Beitrag zur **Umsetzung der Ziele der Bekanntmachung** und ausführliche Darstellung der geplanten **Verwertung** der Ergebnisse (inhaltlich wie technisch)
- **Ausführlicher Arbeitsplan** für die Konzeptionsphase inkl. ausführlicher Beschreibung der Arbeitspakete (detaillierte inhaltliche Darstellung, ausführliche Darstellung der technischen Umsetzung, Beschreibung von Meilensteinen, Verantwortlichkeiten der Verbundpartner, Ressourcen)
- **Darstellung der Notwendigkeit** der Zuwendung

ANLAGEN



Tabellarische Arbeitsplanung

für die Konzeptionsphase & vorläufig für die Umsetzungsphase
(bei Verbundprojekten Darstellung für alle Verbundpartner)

- **Arbeitspakete**
- **Zuständigkeiten**
- **Aufgaben**
- **Vorgesehene Personalressourcen (in Personenmonaten)**

Darstellung von Kompetenzen & Personal

(bei Verbundprojekten Darstellung für alle Verbundpartner)

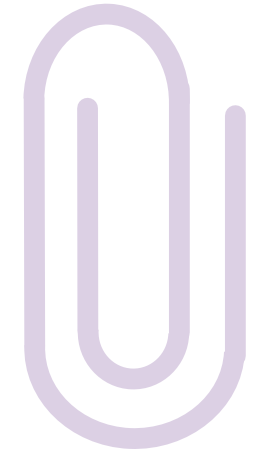
- **Darstellung der wissenschaftlichen, technischen, didaktischen & mediendidaktischen Kompetenz**
- **Namen & Qualifikationen des Personals**

WEITERES

Unterlagen zur Bonitätsprüfung

Für die sogenannte Bonitätsprüfung sind von Antragstellern, die einen Eigenanteil erbringen müssen (z. B. Unternehmen), folgende Unterlagen vorzulegen

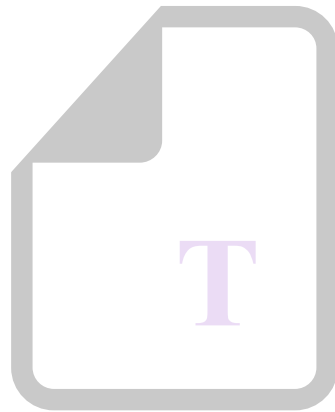
1. Aktueller Handelsregisterauszug (HRA)
2. Aktuelle Bankauskunft (BA)
3. Die beiden letzten bestätigten vollständigen Jahresabschlüsse (JA)
4. Ggf. ein vorläufiger Jahresabschluss oder/und eine betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)
5. Für die Anerkennung des KMU-Status das Formular „Angaben zur Einstufung als KMU“ mit Anlagen
6. Formular „Angaben zum Unternehmen“ (AzU) bzw. „Angaben zum Verein/Stiftung“
7. Formular "Unternehmen in Schwierigkeiten"



FORMALE TEXTVORGABEN

Allgemein

- Zeilenabstand 1,5 Zeilen
- Schriftgrad 11
- Schriftart Arial
- Seitenabstand mind. 2cm
- Einseitig beschrieben



Einzelprojekte

- Vorhabenbeschreibung: max. 15 DIN-A4-Seiten
- Anhang: max. 8 DIN-A4-Seiten

Verbundprojekte

- Vorhabenbeschreibung: max. 20 DIN-A4-Seiten
- Anhang: max. 10 DIN-A4-Seiten

ANGABEN BEI VERBUNDPROJEKTEN

Vorhabentitel

Maximal 238 Zeichen

- Einzelprojekt: [Titel des Einzelprojekts – Akronym]
- Verbundprojekt:
 - Koordinator: [Titel des Verbundprojekts – Akronym]
 - Teilvorhaben: [Titel des Teilvorhabens]

Gesamtvorhabenbeschreibung

- Soll nur einmal vom Verbundkoordinator eingereicht werden
- Die übrigen Teilvorhaben eines Verbundes müssen lediglich auf die Vorhabenbeschreibung des Verbundkoordinators verweisen (formloser Einseiter als Anhang).
- **Anteile der verschiedenen Partner** müssen in der Darstellung der Vorarbeiten, im Arbeitsplan und im Verwertungsplan **differenziert dargestellt** werden.

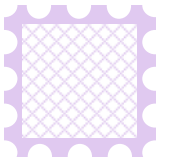
Kurzbeschreibung des Projekts

- Angaben zu den Inhalten, Arbeiten und zur Verwertung **in seinem Teilvorhaben** eintragen

PROJEKTANTRÄGE EINREICHEN

Vorlagefrist der Förderanträge: **07.06.2021**

- Vorlage in **elektronischer Form**
(über Antragsystem **easy-Online**) **UND**
- **postalische Zusendung**
(rechtsverbindlich unterschrieben).



VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Projektträger Digitaler Wandel in
Bildung, Wissenschaft und
Forschung
Steinplatz 1
10623 Berlin

BEWERTUNG DER FÖRDERANTRÄGE

ZIEL 1 BZW. 2

Inhaltliche Bewertung an Hand der vorgegebenen Kriterien, u. a.

- Beitrag zu den Förderzielen
- Darstellung des Antragstellers bzw. des Verbundprojekts
- Realisierbarkeit des Arbeitsprogramms (technisch & inhaltlich)

Technische Machbarkeitsprüfung

- Deckung mit technischen Rahmenbedingungen
- Datenschutz und Souveränität
- Innovationscharakter
- Proof of Concepts inkl. Testcases für die Validierung ist definiert

WICHTIGE DOKUMENTE

- **Förderbekanntmachung**
Richtlinie der Förderung
- **FAQ**
Wichtige Fragen & Antworten zur Förderung
- **Technischer Gestaltungsrahmen**
Zentrale Punkte zur Interoperabilität



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die Förderrichtlinie und weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.bmbf.de/de/neue-bekanntmachung-zum-aufbau-einer-digitalen-bildungsplattform-13790.html>